

## Material

Brüche und Vielfaches: Bruchkarten .....	59
Raster und Koordinaten: Schulhaus mit Koordinatensystem .....	62
Raster und Koordinaten: Koordinaten auf Schulgelände .....	63
Raster und Koordinaten: Koordinaten eingezeichnet.....	67
Raster und Koordinaten: Lösungsbuchstaben .....	68
Dezimalzahlen: Massband.....	71
Proportionen .....	72
Überschlagen: Einkaufszettel .....	73
Formen: Formenbilder und Bezeichnungen.....	75
Flächen und Volumen: Aufgabenzettel .....	77
Anteile: Rezept mit Anleitung .....	78
Sachaufgabe .....	80
Ansichten: Bilder .....	82
Ansichten: Plan Schulareal .....	89
Diagramme: Interview .....	90
Repetition Rechenoperation: Faktor Stammumfang .....	91
Repetition Rechenoperation: Aufgabenblatt .....	92
Repetition / LZK: Grösse und Daten: Bewertungsraster .....	93
Repetition / LZK: Grösse und Daten: Feedback.....	102
Repetition / LZK: Grösse und Daten: Vergleich LZK.....	103
Repetition Klasse 6 Variante 2 .....	108

## Brüche und Vielfaches: Bruchkarten

 $1/3$  $1/4$  $1/5$  $2/3$  $2/4$  $2/5$  $3/3$  $3/4$  $3/5$  $4/3$  $4/4$  $4/5$  $5/3$  $5/4$  $5/5$  $6/3$  $6/4$  $6/5$  $7/3$  $7/4$  $7/5$  $8/3$  $8/4$  $8/5$

**1/6**

**1/8**

**1/9**

**2/6**

**2/8**

**2/9**

**3/6**

**3/8**

**3/9**

**4/6**

**4/8**

**4/9**

**5/6**

**5/8**

**5/9**

**6/6**

**6/8**

**6/9**

**7/6**

**7/8**

**7/9**

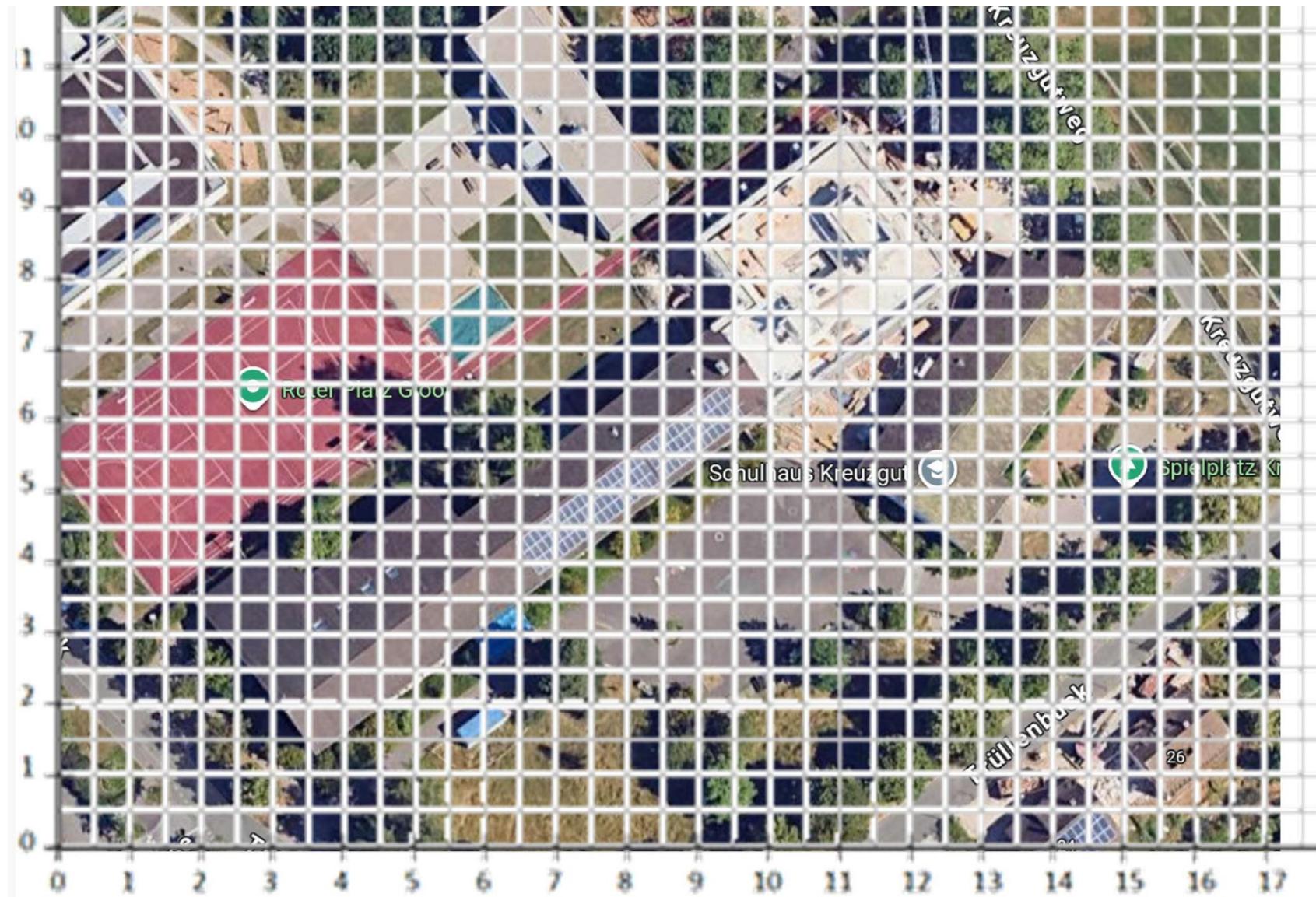
**8/6**

**8/8**

**8/9**

<b>1/10</b>	<b>9/3</b>	<b>10/3</b>
<b>2/10</b>	<b>9/4</b>	<b>10/4</b>
<b>3/10</b>	<b>9/5</b>	<b>10/5</b>
<b>4/10</b>	<b>9/6</b>	<b>10/6</b>
<b>5/10</b>	<b>9/8</b>	<b>10/8</b>
<b>6/10</b>	<b>9/9</b>	<b>10/9</b>
<b>7/10</b>	<b>9/10</b>	<b>10/10</b>
<b>8/10</b>		

## Raster und Koordinaten: Schulhaus mit Koordinatensystem



Raster und Koordinaten: Koordinaten auf Schulgelände

(13/11) (14/9)

(2/4)

(2/9)

(3/8)

(5/7)

(5/10)

(7/9)

(8/4)

(8/7)

(8/8)

(9/2)

(9/8)

(10/6)

(1 1/3)

(1 1/5)

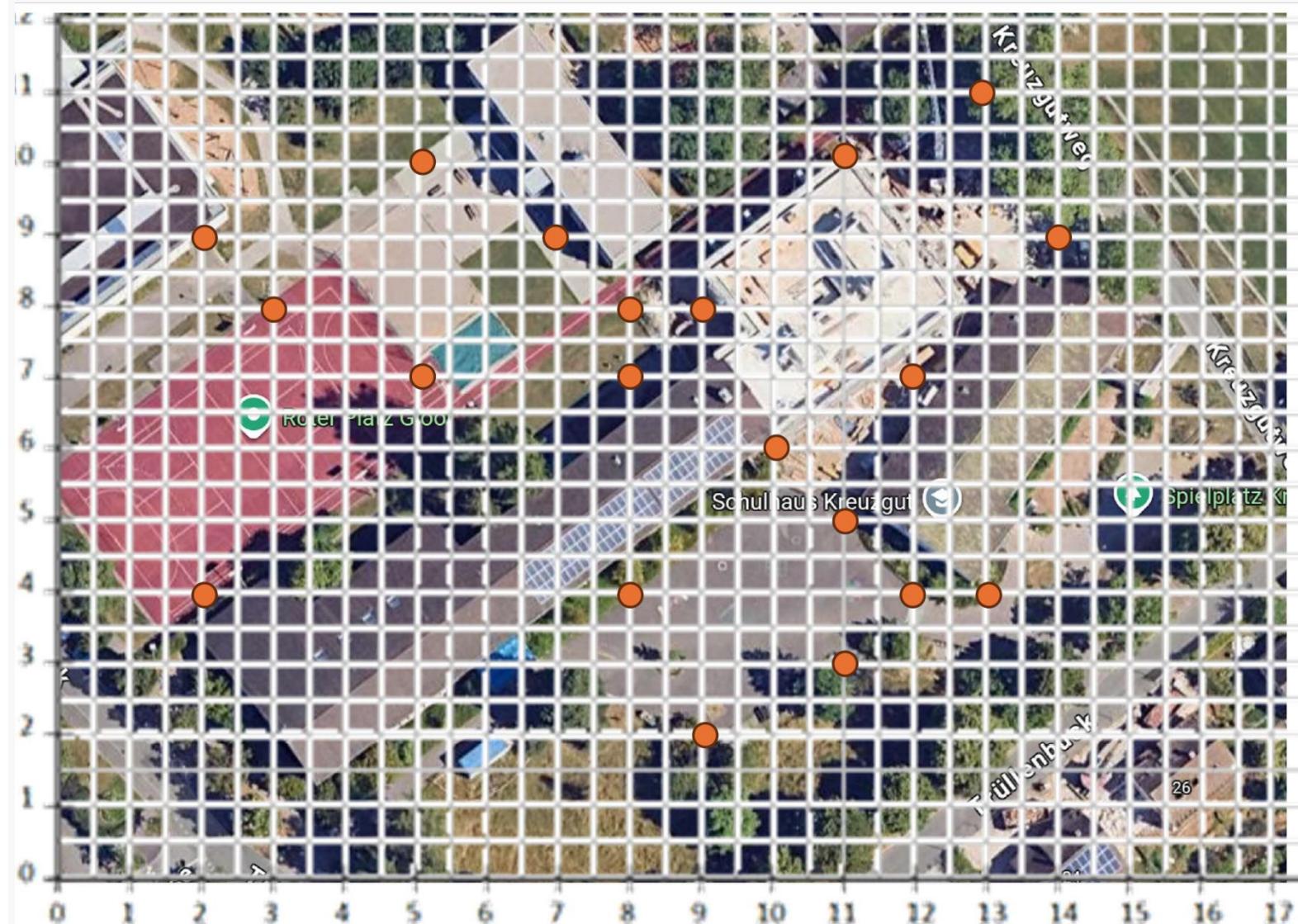
(1 1/10)

(12/4)

(12/7)

(13/4)

Raster und Koordinaten: Koordinaten eingezeichnet



Raster und Koordinaten: Lösungsbuchstaben

B L U M

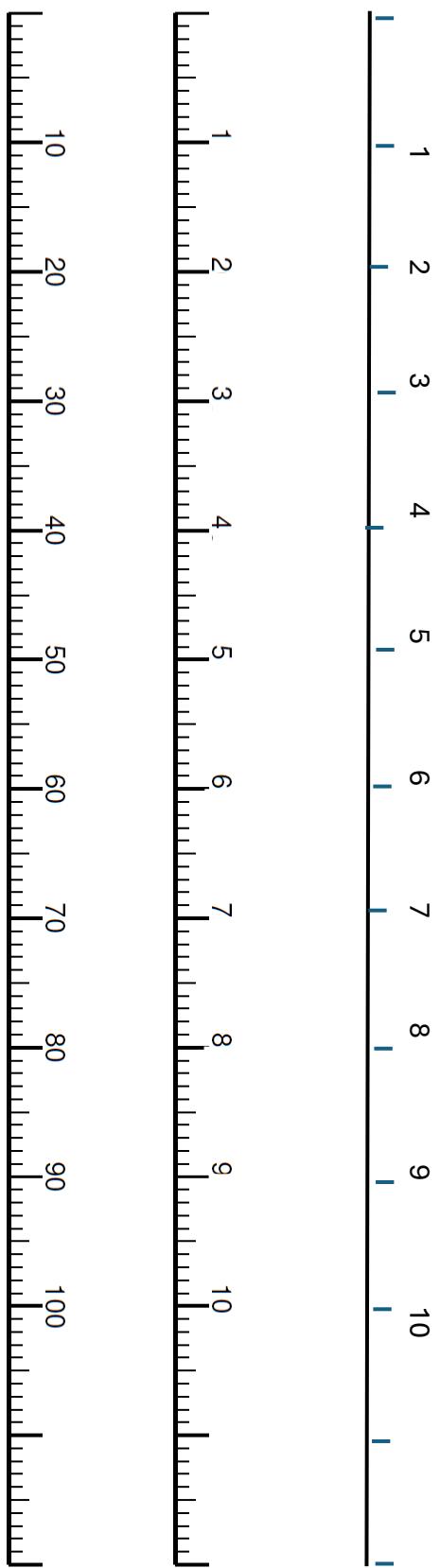
E R O S

E K A T

Z E L A

C H E N

## Dezimalzahlen: Massband



## Proportionen

1 Person isst 3 Cookies

Wieviele Cookies muss ich für die Klasse backen?

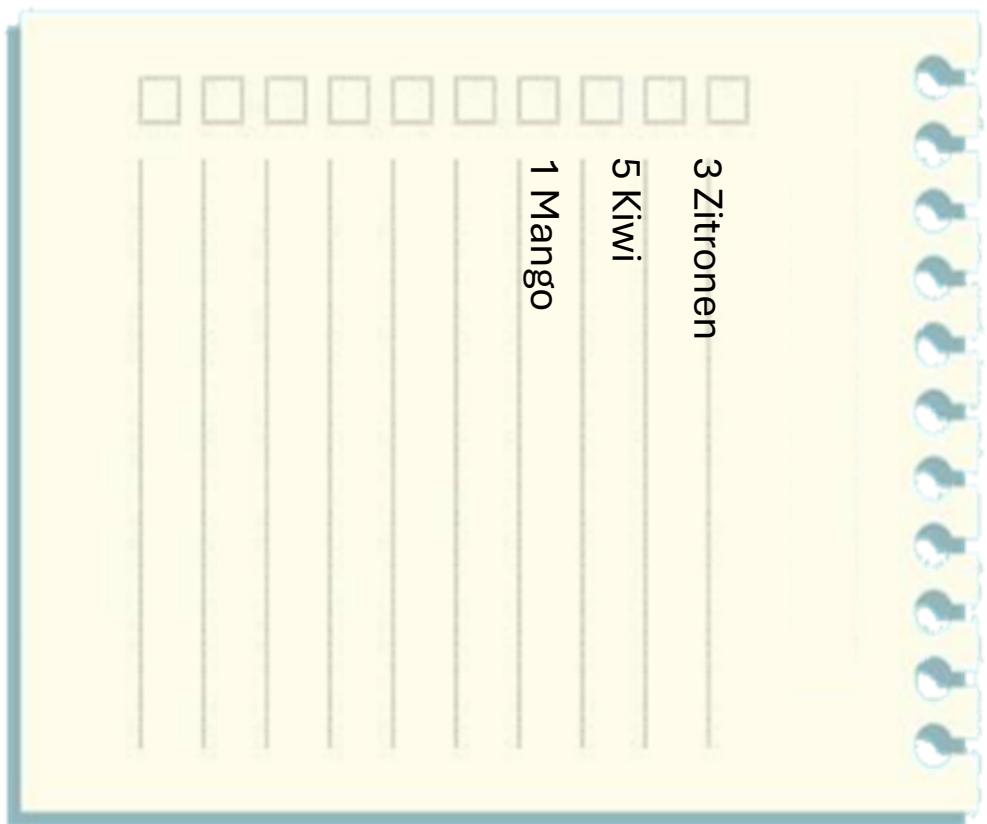
Zutaten für 30 Cookies

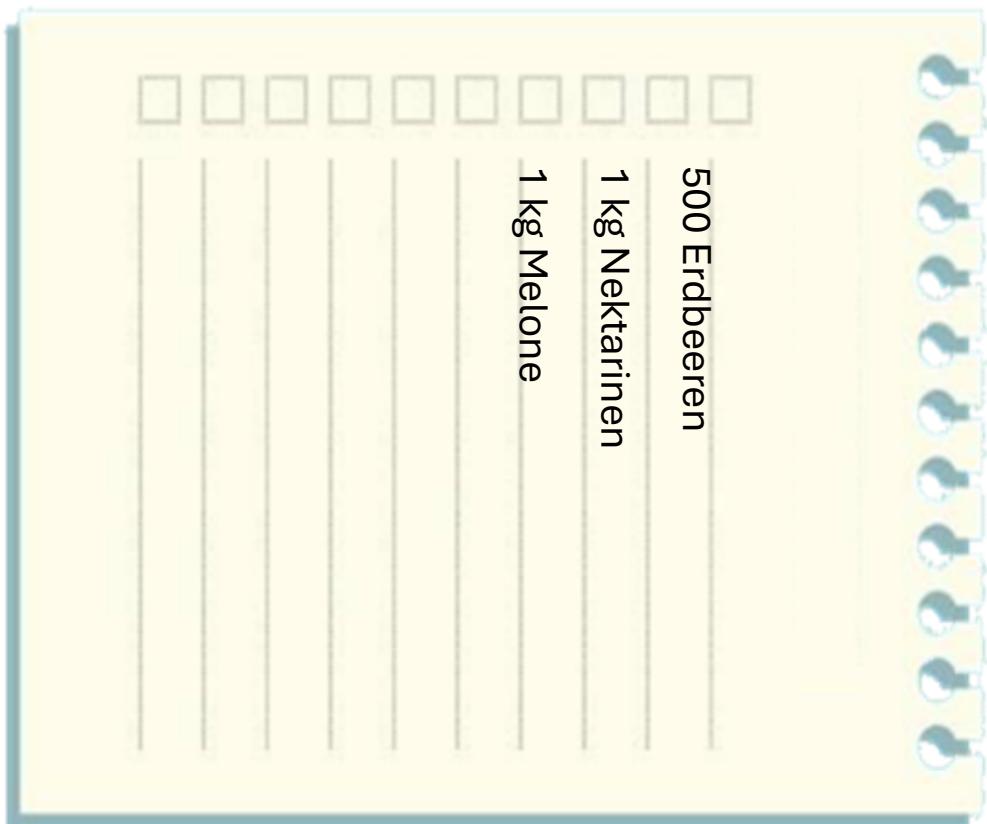
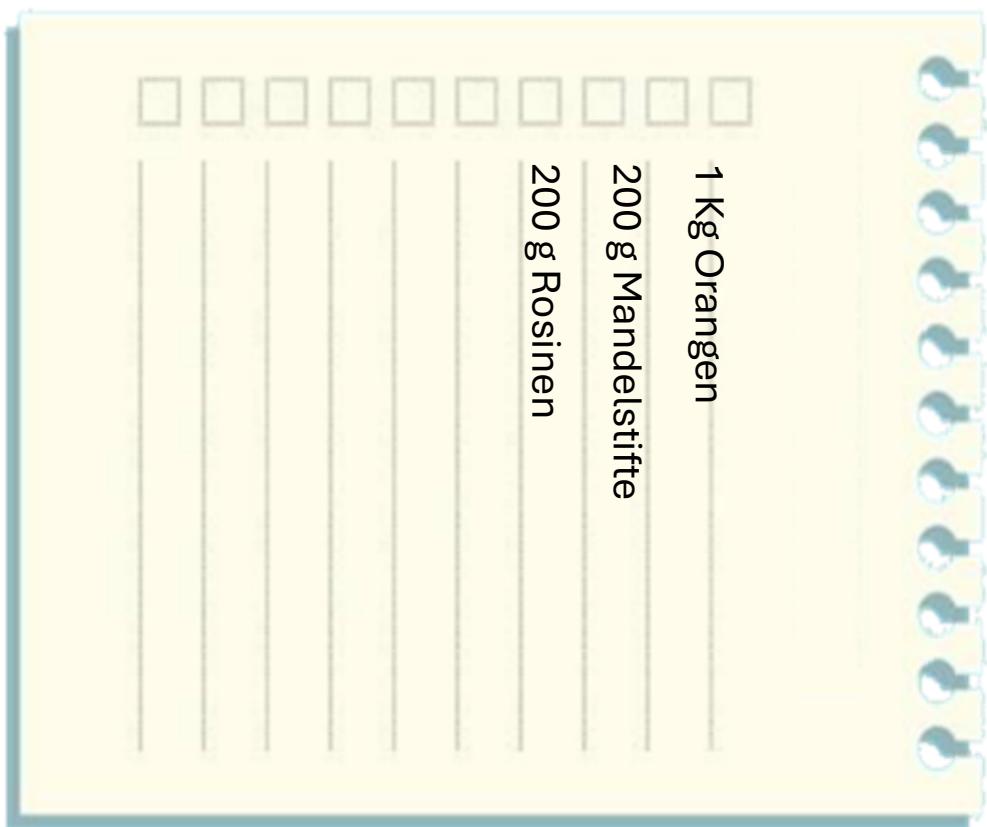
- 140 g dunkle Schokolade, in Stücken
- 130 g Butter, in Stücken
- 100 g brauner Zucker
- 1 Ei (52g)
- 2 TL Vanillezucker, selbst gemacht (12g)
- 180 g Weizenmehl
- $\frac{1}{2}$  TL Natron (6g)
- $\frac{1}{2}$  TL Backpulver (6g)
- 1 Prise Salz (3g)



Meine Küchenmaschine darf nur 1.5 kg Masse verarbeiten. Kann ich die Maschine nutzen?

## Überschlagen: Einkaufszettel

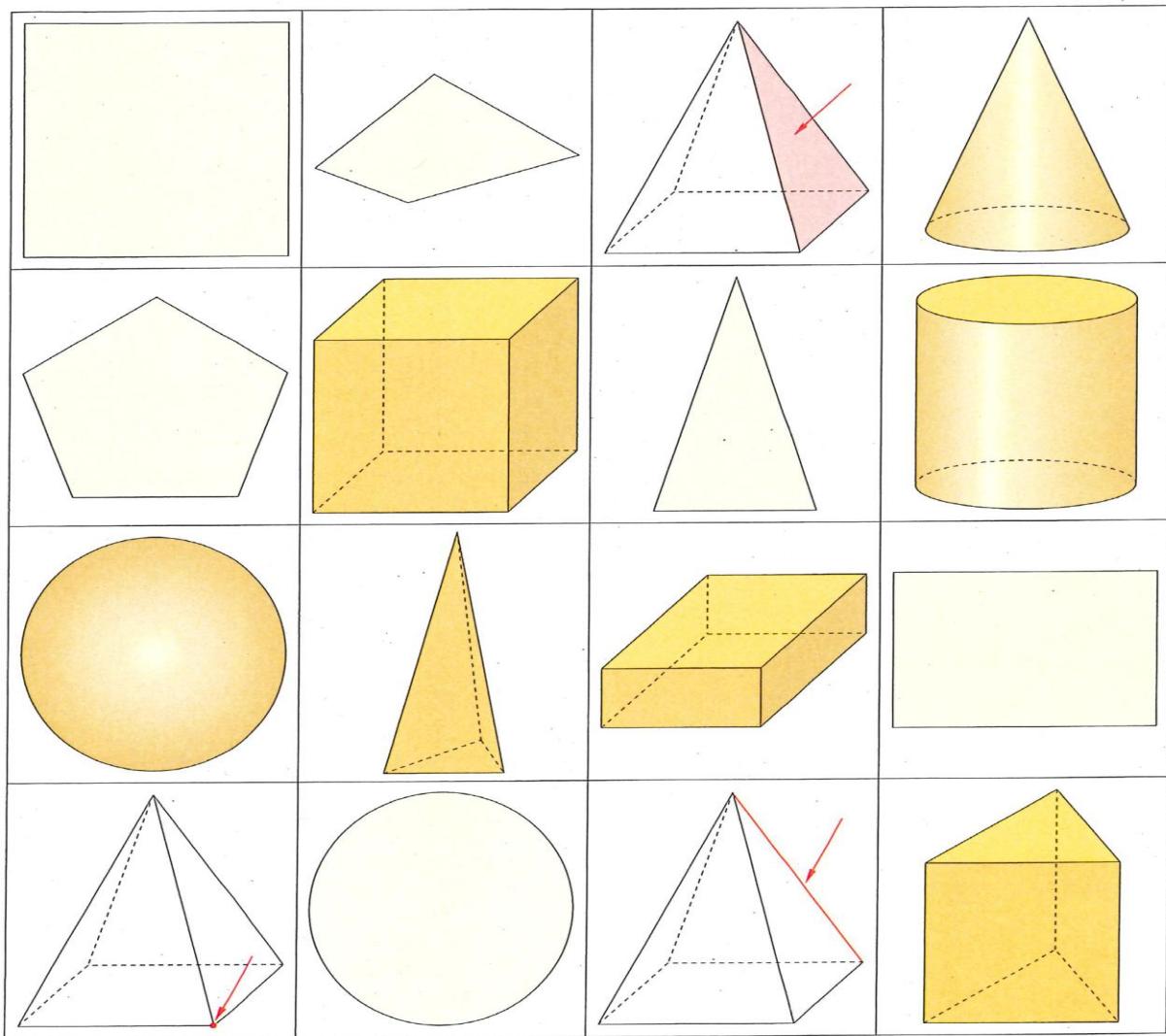




## Formen: Formenbilder und Bezeichnungen

Kante	Kugel	Würfel	Prisma
Zylinder	Dreieck	Rechteck	Kreis
Quadrat	Seitenfläche	Kegel	Ecke
Viereck	Pyramide	Fünfeck	Quader

DU Mathematik 6. Klasse



## Flächen und Volumen: Aufgabenzettel

Name:

September 2024

---

• ① Finde zwei Gegenstände bei dem der eine Umfang doppelt so gross ist wie der des anderen Gegenstandes

• ② Finde 2 unterschiedliche Gegenstände die das gleiche Volumen haben

• ③ Finde einen Gegenstand der ein Volumen von 1000 cm<sup>3</sup> hat

• ④ Finde 2 verschiedene Gegenstände, deren Umfang gleich ist, die aber einen unterschiedlichen Flächeninhalt haben

⑤ Findest du einen Gegenstand, der in Umfang, Fläche und Volumen die gleiche Grösse hat?

## Anteile: Rezept mit Anleitung

### Apfel Karotten Muffins

4/5 von 200 g fein geraspelte Äpfel

25/40 von 200 g fein geraspelte Karotten

4/7 von 70 g Kokosflocken

20/30 von 150g gehackte Nüsse

5/9 von 225g Mehl

2/2 Päckchen Backpulver

Etwas Salz

1 TL Zimtpulver

6/13 von 195g Rapsöl

4/3 von 75 g Zucker

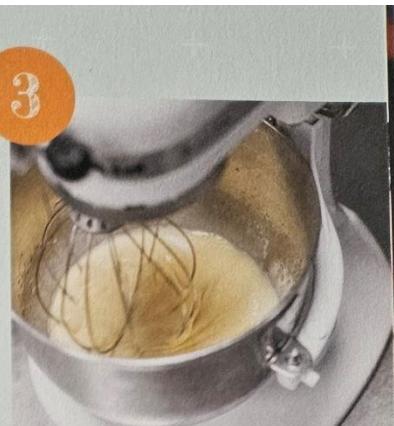
16 / 8 Eier



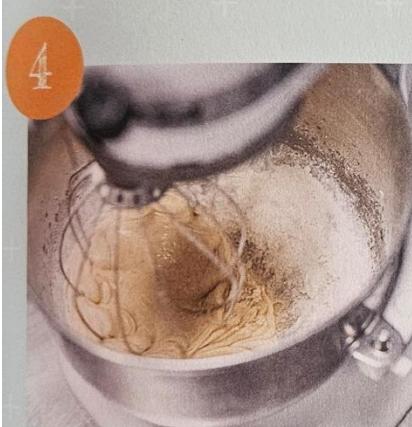
Nimm eine Schüssel und vermische die geraspelten Äpfel, die geraspelten Karotten, die Kokosflocken und die gehackten Walnüsse.



Vermische in einer weiteren Schüssel das Mehl, das Backpulver, das Salz und den Zimt und stelle beide Schüsseln beiseite. Heize den Ofen auf **160 Grad** ☘ vor.



Gib das Öl, den Zucker und die Eier in die Küchenmaschine und schlage sie mindestens **5 Minuten** lang cremig.



Füge dann immer wieder einen Löffel von der Mehlmischung hinzu und verrühre sie langsam.



Gib nun die Apfel-Karotten-Mischung dazu und lasse sie kurz unterrühren.



Fülle den Teig in die 12 Muffinformchen.



Backe die Muffins für etwa **20 Minuten**. Hole sie mit Hilfe eines Erwachsenen aus dem Ofen. Lass sie kurz auskühlen und löse sie dann aus der Form.

**143**

### TIPP

Wenn du Förmchen aus Metall hast, müssen sie mit Butter eingefettet werden.

## Sachaufgabe

Ich wohne in München (D).

Gerne möchte ich über das Wochenende die schönsten Orte der Schweiz besuchen. Ich kann am Freitag um 12 Uhr nach dem Mittagessen losfahren und muss am Sonntag um 20 Uhr wieder daheim sein.

Plane meinen Wochenendurlaub durch die Schweiz. Wann muss ich mit dem Zug los fahren. Wo ist mein erstes Ziel und wann komme ich da an. Was gibt es dort zu sehen.

Bitte beachte bei deiner Planung auch, dass ich essen und Übernachten muss. Plane auch genug Zeit ein damit ich nicht Urlaub vom Urlaub brauche. Gerne würde ich in der Zeit typische oder bekannte Orte der Schweiz besuchen und Dinge erleben, die ich bei mir zuhause nicht kann.

Ich wohne in Innsbruck (AT)

Gerne möchte ich über das Wochenende die schönsten Orte der Schweiz besuchen. Ich kann am Freitag um 12 Uhr nach dem Mittagessen losfahren und muss am Sonntag um 20 Uhr wieder daheim sein.

Plane meinen Wochenendurlaub durch die Schweiz. Wann muss ich mit dem Zug los fahren. Wo ist mein erstes Ziel und wann komme ich da an. Was gibt es dort zu sehen.

Bitte beachte bei deiner Planung auch, dass ich essen und Übernachten muss. Plane auch genug Zeit ein damit ich nicht Urlaub vom Urlaub brauche. Gerne würde ich in der Zeit typische oder bekannte Orte der Schweiz besuchen und Dinge erleben, die ich bei mir zuhause nicht kann.

### Ich wohne in Mailand (IT)

Gerne möchte ich über das Wochenende die schönsten Orte der Schweiz besuchen. Ich kann am Freitag um 12 Uhr nach dem Mittagessen losfahren und muss am Sonntag um 20 Uhr wieder daheim sein.

Plane meinen Wochenendurlaub durch die Schweiz. Wann muss ich mit dem Zug los fahren. Wo ist mein erstes Ziel und wann komme ich da an. Was gibt es dort zu sehen.

Bitte beachte bei deiner Planung auch, dass ich essen und Übernachten muss. Plane auch genug Zeit ein damit ich nicht Urlaub vom Urlaub brauche. Gerne würde ich in der Zeit typische oder bekannte Orte der Schweiz besuchen und Dinge erleben, die ich bei mir zuhause nicht kann.

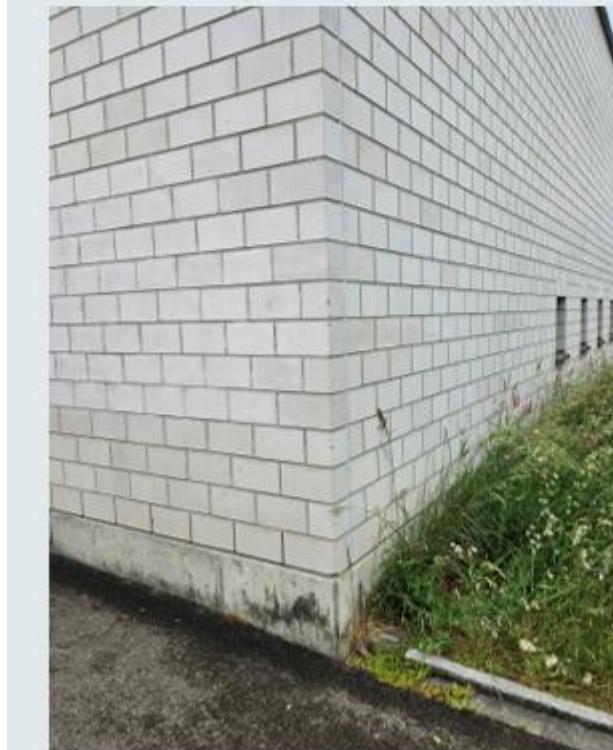
### Ich wohne in Lyon (FR)

Gerne möchte ich über das Wochenende die schönsten Orte der Schweiz besuchen. Ich kann am Freitag um 12 Uhr nach dem Mittagessen losfahren und muss am Sonntag um 20 Uhr wieder daheim sein.

Plane meinen Wochenendurlaub durch die Schweiz. Wann muss ich mit dem Zug los fahren. Wo ist mein erstes Ziel und wann komme ich da an. Was gibt es dort zu sehen.

Bitte beachte bei deiner Planung auch, dass ich essen und Übernachten muss. Plane auch genug Zeit ein damit ich nicht Urlaub vom Urlaub brauche. Gerne würde ich in der Zeit typische oder bekannte Orte der Schweiz besuchen und Dinge erleben, die ich bei mir zuhause nicht kann.

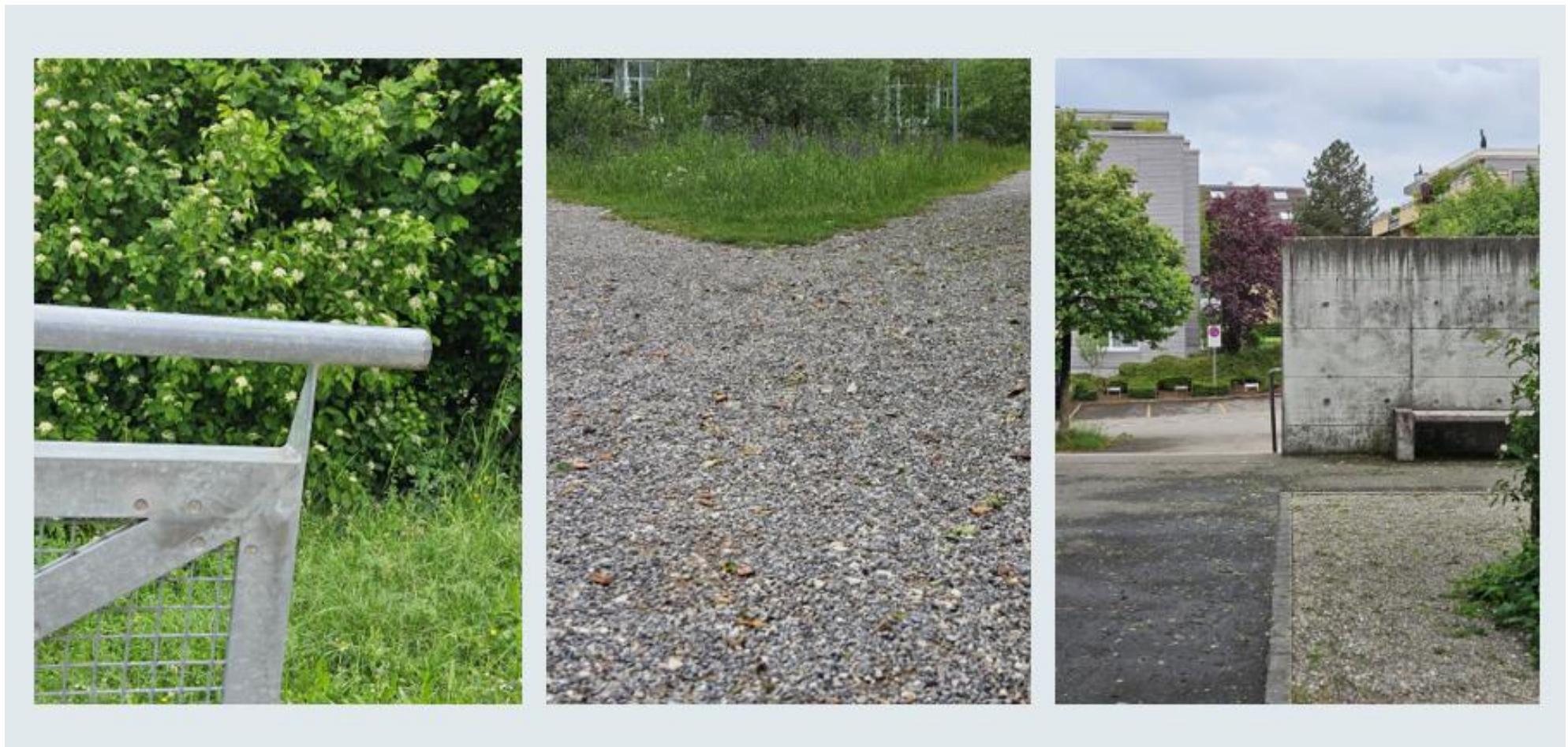
Ansichten: Bilder

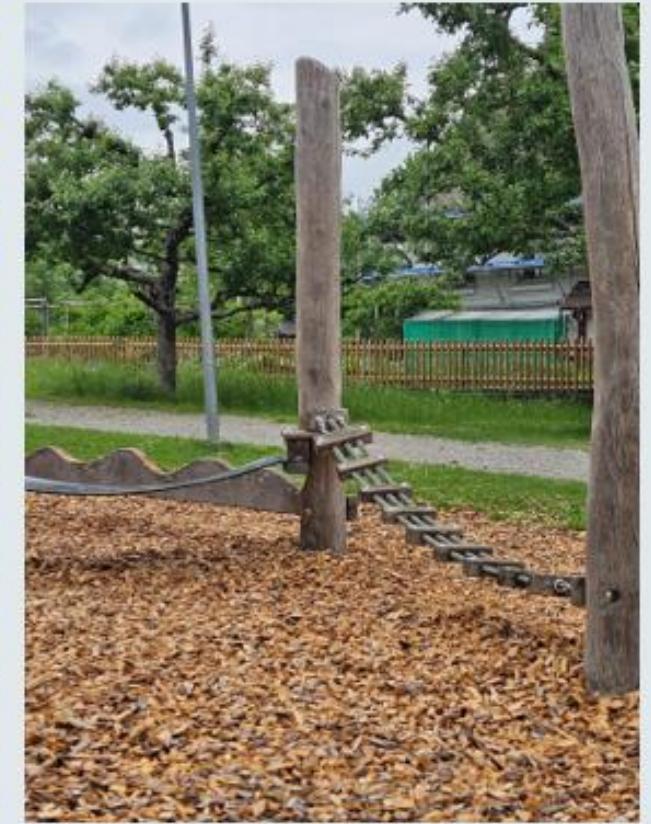


DU Mathematik 6. Klasse



DU Mathematik 6. Klasse





DU Mathematik 6. Klasse



DU Mathematik 6. Klasse



DU Mathematik 6. Klasse



Ansichten: Plan Schulareal



## Diagramme: Interview

Gehe in der grossen Pause auf den Pausenhof und Frage mindestens 10 Schüler und notiere deren Antworten:

In welche Klasse gehst du?

Junge oder Mädchen?

Was sind deine Hobbys?

Wie kommst du in die Schule?

Was ist dein Lieblingsfach?

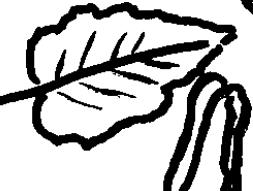
Nach der Pause wertest du die Ergebnisse aus.

- Wie hoch ist der Anteil der Befragten Jungs?
- Erstelle ein Kreisdiagramm um darzustellen, welche Hobbys es gibt und wie viele Schüler welches Hobby haben
- Welches Hobby ist bei der Unterstufe am beliebtesten? Welches in der Mittelftufe?
- Erstelle ein Balkendiagramm um dazustellen, wie die Schüler in die Schule kommen
- Wie kommen Jungs in die Schule und wie Mädchen?
- Welches Fach ist in welcher Klasse am beliebtesten?
- Überlege dir, wie du am besten darstellen kannst, wie sich die Vorlieben für ein Fach im Laufe der Zeit verändern von Klassenstufe zu Klassenstufe

## Repetition Rechenoperation: Faktor Stammumfang

# Faktor Stammumfang

Fichte  0.3

Birke  0.4

Föhre  0.5

Ahorn  0.6

Buche  0.6

Eiche  0.8

Repetition Rechenoperation: Aufgabenblatt

Finde 2 verschiedene Bäume  
die gleich alt sind?

Finde von jeder Baumart  
einen?

Wie alt ist der älteste  
Baum den du findest?

## Repetition / LZK: Grösse und Daten: Aufgabenblätter

# Musik

### Vorbereitung:

Schreibe zu dem gezogenen Thema 5 Fragen, die du Menschen stellen kannst, die du in der Stadt antrifft. Achte darauf, dass du die Fragen so formulierst, dass sie unseren Kriterien entsprechen.

### Interview:

Beim Interview achte bitte darauf, zu Beginn jeweils zu fragen, ob du die Person interviewen darfst, wer du bist und warum du das tust. Nach dem Interview darfst du dich noch bedanken für die investierte Zeit und die Antworten.

Achte darauf mind. 15 verschiedene Personen zu interviewen.

Schreibe die Antworten zu jeder Person auf. Notiere jeweils zusätzlich immer noch Alter und Geschlecht.

### Auswertung:

Erstelle mind. 3 Sinnvolle Diagramme, wovon mindestens eines ein Kreisdiagramm sein sollte. Nutze hierfür auch die statistischen Informationen wie Alter und Geschlecht.

### Interpretation:

Du bekommst nun ein Diagramm eines anderen Schülers. Schaue dir das Diagramm gut an.

- Was stellt das Diagramm für Informationen dar? (Fragestellung)
- Welche Informationen kannst du daraus ablesen?
- Was ist am auffälligsten (grösste / kleinste Werte)
- Was fällt dir auf? Vergleiche?
- Was wundert dich oder welche Fragen stellst du dir? Was ist nicht klar?

# Ernährung

## Vorbereitung:

Schreibe zu dem gezogenen Thema 5 Fragen, die du Menschen stellen kannst, die du in der Stadt antrifft. Achte darauf, dass du die Fragen so formulierst, dass sie unseren Kriterien entsprechen.

## Interview:

Beim Interview achte bitte darauf, zu Beginn jeweils zu fragen, ob du die Person interviewen darfst, wer du bist und warum du das tust. Nach dem Interview darfst du dich noch bedanken für die investierte Zeit und die Antworten.

Achte darauf mind. 15 verschiedene Personen zu interviewen.

Schreibe die Antworten zu jeder Person auf. Notiere jeweils zusätzlich immer noch Altern und Geschlecht.

## Auswertung:

Erstelle mind. 3 Sinnvolle Diagramme, wovon mindestens eines ein Kreisdiagramm sein sollte. Nutze hierfür auch die statistischen Informationen wie Alter und Geschlecht.

## Interpretation:

Du bekommst nun ein Diagramm eines anderen Schülers. Schaue dir das Diagramm gut an.

- Was stellt das Diagramm für Informationen dar? (Fragestellung)
- Welche Informationen kannst du daraus ablesen?
- Was ist am auffälligsten (grösste / kleinste Werte)
- Was fällt dir auf? Vergleiche?
- Was wundert dich oder welche Fragen stellst du dir? Was ist nicht klar?

# Ferien

## Vorbereitung:

Schreibe zu dem gezogenen Thema 5 Fragen, die du Menschen stellen kannst, die du in der Stadt antrifft. Achte darauf, dass du die Fragen so formulierst, dass sie unseren Kriterien entsprechen.

## Interview:

Beim Interview achte bitte darauf, zu Beginn jeweils zu fragen, ob du die Person interviewen darfst, wer du bist und warum du das tust. Nach dem Interview darfst du dich noch bedanken für die investierte Zeit und die Antworten.

Achte darauf mind. 15 verschiedene Personen zu interviewen.

Schreibe die Antworten zu jeder Person auf. Notiere jeweils zusätzlich immer noch Altern und Geschlecht.

## Auswertung:

Erstelle mind. 3 Sinnvolle Diagramme, wovon mindestens eines ein Kreisdiagramm sein sollte. Nutze hierfür auch die statistischen Informationen wie Alter und Geschlecht.

## Interpretation:

Du bekommst nun ein Diagramm eines anderen Schülers. Schaue dir das Diagramm gut an.

- Was stellt das Diagramm für Informationen dar? (Fragestellung)
- Welche Informationen kannst du daraus ablesen?
- Was ist am auffälligsten (grösste / kleinste Werte)
- Was fällt dir auf? Vergleiche?
- Was wundert dich oder welche Fragen stellst du dir? Was ist nicht klar?

# Sport

## Vorbereitung:

Schreibe zu dem gezogenen Thema 5 Fragen, die du Menschen stellen kannst, die du in der Stadt antrifft. Achte darauf, dass du die Fragen so formulierst, dass sie unseren Kriterien entsprechen.

## Interview:

Beim Interview achte bitte darauf, zu Beginn jeweils zu fragen, ob du die Person interviewen darfst, wer du bist und warum du das tust. Nach dem Interview darfst du dich noch bedanken für die investierte Zeit und die Antworten.

Achte darauf mind. 15 verschiedene Personen zu interviewen.

Schreibe die Antworten zu jeder Person auf. Notiere jeweils zusätzlich immer noch Altern und Geschlecht.

## Auswertung:

Erstelle mind. 3 Sinnvolle Diagramme, wovon mindestens eines ein Kreisdiagramm sein sollte. Nutze hierfür auch die statistischen Informationen wie Alter und Geschlecht.

## Interpretation:

Du bekommst nun ein Diagramm eines anderen Schülers. Schaue dir das Diagramm gut an.

- Was stellt das Diagramm für Informationen dar? (Fragestellung)
- Welche Informationen kannst du daraus ablesen?
- Was ist am auffälligsten (grösste / kleinste Werte)
- Was fällt dir auf? Vergleiche?
- Was wundert dich oder welche Fragen stellst du dir? Was ist nicht klar?

# Filme

## Vorbereitung:

Schreibe zu dem gezogenen Thema 5 Fragen, die du Menschen stellen kannst, die du in der Stadt antrifft. Achte darauf, dass du die Fragen so formulierst, dass sie unseren Kriterien entsprechen.

## Interview:

Beim Interview achte bitte darauf, zu Beginn jeweils zu fragen, ob du die Person interviewen darfst, wer du bist und warum du das tust. Nach dem Interview darfst du dich noch bedanken für die investierte Zeit und die Antworten.

Achte darauf mind. 15 verschiedene Personen zu interviewen.

Schreibe die Antworten zu jeder Person auf. Notiere jeweils zusätzlich immer noch Altern und Geschlecht.

## Auswertung:

Erstelle mind. 3 Sinnvolle Diagramme, wovon mindestens eines ein Kreisdiagramm sein sollte. Nutze hierfür auch die statistischen Informationen wie Alter und Geschlecht.

## Interpretation:

Du bekommst nun ein Diagramm eines anderen Schülers. Schaue dir das Diagramm gut an.

- Was stellt das Diagramm für Informationen dar? (Fragestellung)
- Welche Informationen kannst du daraus ablesen?
- Was ist am auffälligsten (grösste / kleinste Werte)
- Was fällt dir auf? Vergleiche?
- Was wundert dich oder welche Fragen stellst du dir? Was ist nicht klar?

# Tiere

## Vorbereitung:

Schreibe zu dem gezogenen Thema 5 Fragen, die du Menschen stellen kannst, die du in der Stadt antrifft. Achte darauf, dass du die Fragen so formulierst, dass sie unseren Kriterien entsprechen.

## Interview:

Beim Interview achte bitte darauf, zu Beginn jeweils zu fragen, ob du die Person interviewen darfst, wer du bist und warum du das tust. Nach dem Interview darfst du dich noch bedanken für die investierte Zeit und die Antworten.

Achte darauf mind. 15 verschiedene Personen zu interviewen.

Schreibe die Antworten zu jeder Person auf. Notiere jeweils zusätzlich immer noch Altern und Geschlecht.

## Auswertung:

Erstelle mind. 3 Sinnvolle Diagramme, wovon mindestens eines ein Kreisdiagramm sein sollte. Nutze hierfür auch die statistischen Informationen wie Alter und Geschlecht.

## Interpretation:

Du bekommst nun ein Diagramm eines anderen Schülers. Schaue dir das Diagramm gut an.

- Was stellt das Diagramm für Informationen dar? (Fragestellung)
- Welche Informationen kannst du daraus ablesen?
- Was ist am auffälligsten (grösste / kleinste Werte)
- Was fällt dir auf? Vergleiche?
- Was wundert dich oder welche Fragen stellst du dir? Was ist nicht klar?

# Getränke

## Vorbereitung:

Schreibe zu dem gezogenen Thema 5 Fragen, die du Menschen stellen kannst, die du in der Stadt antrifft. Achte darauf, dass du die Fragen so formulierst, dass sie unseren Kriterien entsprechen.

## Interview:

Beim Interview achte bitte darauf, zu Beginn jeweils zu fragen, ob du die Person interviewen darfst, wer du bist und warum du das tust. Nach dem Interview darfst du dich noch bedanken für die investierte Zeit und die Antworten.

Achte darauf mind. 15 verschiedene Personen zu interviewen.

Schreibe die Antworten zu jeder Person auf. Notiere jeweils zusätzlich immer noch Altern und Geschlecht.

## Auswertung:

Erstelle mind. 3 Sinnvolle Diagramme, wovon mindestens eines ein Kreisdiagramm sein sollte. Nutze hierfür auch die statistischen Informationen wie Alter und Geschlecht.

## Interpretation:

Du bekommst nun ein Diagramm eines anderen Schülers. Schaue dir das Diagramm gut an.

- Was stellt das Diagramm für Informationen dar? (Fragestellung)
- Welche Informationen kannst du daraus ablesen?
- Was ist am auffälligsten (grösste / kleinste Werte)
- Was fällt dir auf? Vergleiche?
- Was wundert dich oder welche Fragen stellst du dir? Was ist nicht klar?



## Repetition / LZK: Grösse und Daten: Bewertungsraster

noch nicht immer	oft	meistens	immer
---------------------	-----	----------	-------

**Interviewfragen**

Es wurden Fragen in der vorgegebenen Anzahl erstellt

Die Fragen sind als offene Fragen beschrieben

Die Fragen sind präzise formuliert

Die Fragen sind nicht verkettet

Statistische Fragen sind berücksichtigt


**Interview**

Statistische Fragen wurden berücksichtigt

Einleitung und Ende wurden beachtet

Es wurden mindestens die vorgegebene Anzahl

Personen interviewt

Die Ergebnisse wurden strukturiert

festgehalten


**Auswertung und Diagramme**

Die Antworten wurden strukturiert in einer Tabelle ausgewertet

Eine Antwort wurde korrekt in Form eines Kreisdiagrammes dargestellt

Eine Antwort wurde korrekt in Form eines Säulendiagrammes dargestellt

Eine Antwort wurde in einem beliebigen anderen Diagramm dargestellt (Balken / Linien / Punkt / Ring)

Die Diagramme wurden korrekt beschriftet


**Bericht formal**

Der Bericht wurde in grammatisch korrekten Sätzen formuliert

Der Bericht ist ohne Schreibfehler

Der Bericht umfasst mind. 200 Wörter

Der Bericht hat eine Einleitung und einen Schlussteil mit eigener Meinung

Der Bericht ist lesbar geschrieben


**Bericht inhaltlich**

Der Bericht ist inhaltlich richtig in Bezug auf das dazugehörige Diagramm

Im Bericht wird mind. eine Auffälligkeit genannt

Im Bericht wird eine Frage gestellt, was nicht klar ersichtlich ist aus dem Diagramm


## Repetition / LZK: Grösse und Daten: Feedback

Was hat dir an der LZK am besten gefallen?

---

---

---

---

Was fandest du am schwersten?

---

---

---

---

Wie würdest du deinen Lernerfolg zu dem Thema Anteile, Prozent und Diagramme selber einschätzen?

---

---

---

---

Würdest du so eine Art von LZK gegenüber den «normalen» auf Papier im Klassenzimmer bevorzugen?

---

Hier hast du Platz, um weiteres Feedback zu geben:

---

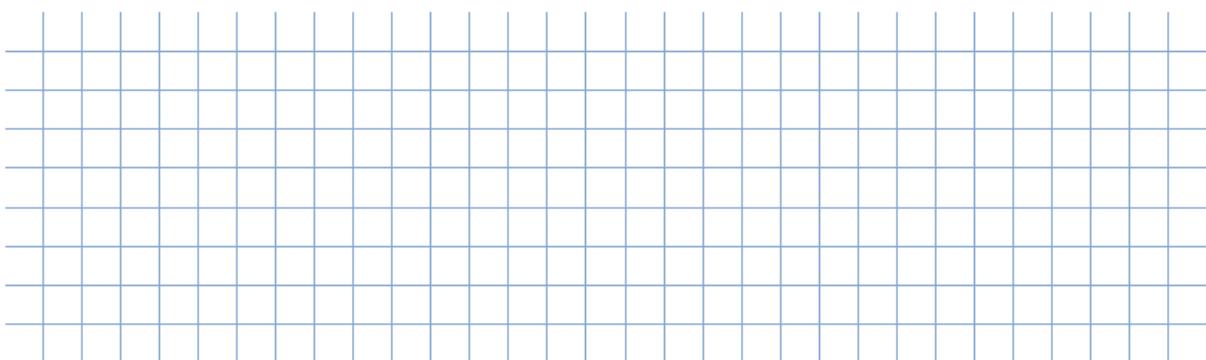
---

---

---

## Repetition / LZK: Grösse und Daten: Vergleich LZK

Grundanforderungen

	1. Bestimme die Anteile.  $\frac{1}{2}$ von 6000 = ..... $\frac{1}{4}$ von 1200 = ..... $\frac{1}{5}$ von 4.5 = ..... $\frac{5}{6}$ von 0.24 = .....  $\frac{1}{5}$ von 6000 = ..... $\frac{1}{3}$ von 1200 = ..... $\frac{1}{4}$ von 2.8 = ..... $\frac{2}{5}$ von 0.4 = .....	2 p.
	2. Bestimme das Ganze.  $\frac{1}{3}$ von ..... = 6 $\frac{1}{3}$ von ..... = 9 $\frac{1}{6}$ von ..... = 2 $\frac{3}{6}$ von ..... = 6  $\frac{1}{4}$ von ..... = 8 $\frac{1}{5}$ von ..... = 4 $\frac{2}{5}$ von ..... = 20 $\frac{3}{4}$ von ..... = 12	2 P.
		

3. Bestimme die Anteile. Schreibe das Resultat **als Bruch** auf.

die **Hälfte** von  $\frac{1}{2}$  =  
  

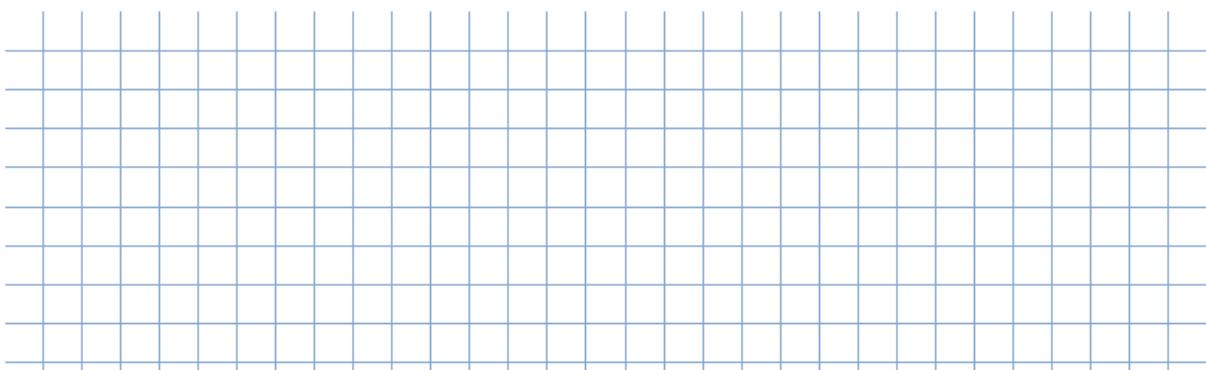

die **Hälfte** von  $\frac{1}{4}$  =  
  


ein **Viertel** von  $\frac{1}{2}$  =  
  


ein **Drittel** von  $\frac{1}{2}$  =  
  


ein **Drittel** von  $\frac{1}{5}$  =  
  


ein **Viertel** von  $\frac{1}{4}$  =  
  

Schreibe das Resultat als **Bruch** auf und **kürze** soweit wie möglich.

$$\frac{1}{4} + \frac{1}{2} =$$

.....

$$\frac{2}{3} + \frac{1}{6} =$$

.....

$$\frac{2}{4} + \frac{2}{9} =$$

.....

$$\frac{3}{4} - \frac{3}{10} =$$

.....

$$\frac{7}{8} - \frac{1}{2} =$$

.....

$$\frac{2}{3} - \frac{3}{7} =$$

.....

4. Schreibe das Resultat als **Bruch** auf und **kürze** so weit wie möglich.

$$3 \cdot \frac{1}{12} =$$

.....

$$4 \cdot \frac{3}{6} =$$

.....

$$5 \cdot \frac{2}{16} =$$

.....

$$\frac{1}{2} : 3 =$$

.....

$$\frac{12}{16} : 2 =$$

.....

$$\frac{2}{3} : 4 =$$

.....

2 P.

5. Ergänze die fehlenden Werte.

Prozentzahl	Bruch mit dem Nenner 100	gekürzter Bruch	Dezimalzahl
20 %			
		$\frac{1}{4}$	

6. Fünf Schweizer Familien haben angegeben, mit welchen Energiequellen sie ihr Haus im 2016 geheizt haben.

4 P.

Ordne jeder Angabe ein Kreisdiagramm zu.

**Familie Donati:**

60% Strom

20% Heizöl

0% Holz

**Familie Müller:** $\frac{1}{2}$  Strom $\frac{1}{3}$  Heizöl

-

**Familie Bissig:**

35% Strom

30% Heizöl

35% Holz

**Familie Merlo:** $\frac{1}{10}$  Strom $\frac{11}{20}$  Heizöl

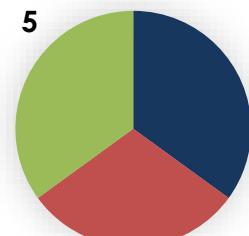
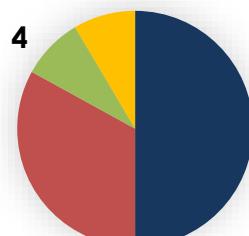
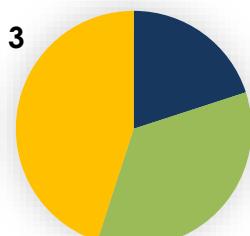
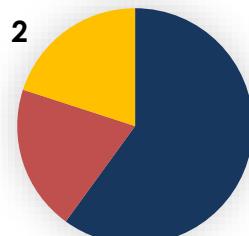
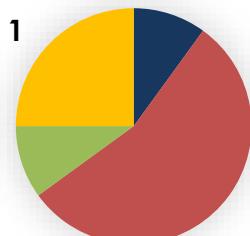
-

**Familie Venzin:**

20% Strom

0% Heizöl

25% Holz

**Familie Donati:** .....**Familie Müller:** .....**Familie Bissig:** .....**Familie Merlo:** .....**Familie Venzin:** .....

Erstelle zwei **vergleichbare Streifendiagramme** aus denen man den Verbrauch der beiden Familien herauslesen kann.

7. Bestimme die Anteile.

2 P.

$$50\% \text{ von } 60 = \dots \quad 25\% \text{ von } 12 = \dots \quad 20\% \text{ von } 10 = \dots \quad 75\% \text{ von } 12 = \dots$$

$$50\% \text{ von } 20 = \dots \quad 25\% \text{ von } 40 = \dots \quad 40\% \text{ von } 20 = \dots \quad 5\% \text{ von } 50 = \dots$$

8. Schreibe das Resultat als Bruch oder als gemischte Zahl auf.  
Kürze so weit wie möglich.

2 P.

$$4 \cdot 2\frac{3}{5} = \dots$$

$$\frac{14}{3} - 2\frac{3}{5} = \dots$$

$$2 \frac{1}{3} + 1 \frac{1}{4} = \dots$$

$$3\frac{1}{8} : 2 = \dots$$

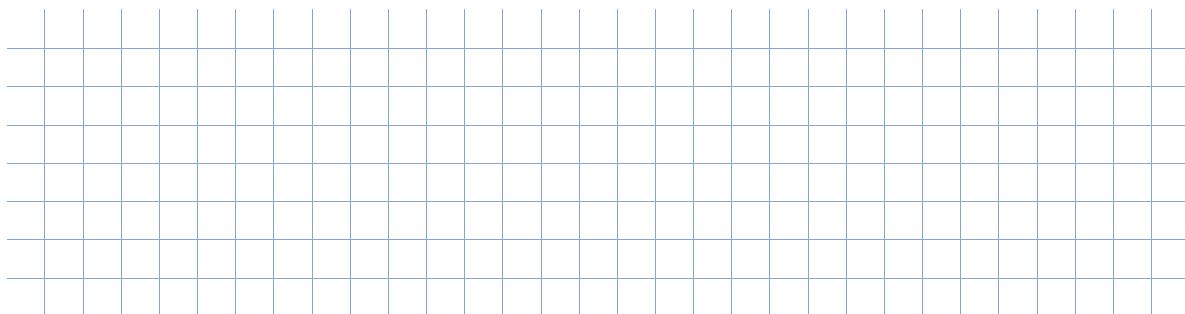
9. Berechne.

$$\frac{1}{2} \cdot \frac{1}{3} =$$

.....

$$\frac{3}{4} \cdot \frac{3}{4} =$$

.....



1 P.

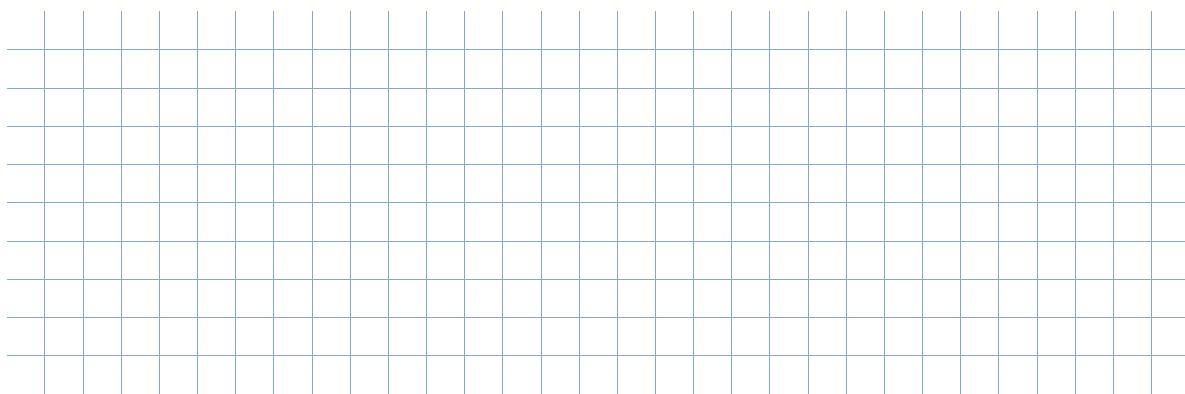
10. Bestimme den Anteil.

$$15\% \text{ von } 50 = \dots$$

$$60\% \text{ von } 0.8 = \dots$$

$$150\% \text{ von } 80 = \dots$$

$$30\% \text{ von } 50\% = \dots$$



2 P.

Unterschrift  
Eltern

Ø

/ 26 P. Note

## Repetition Klasse 6 Variante 2: Aufgaben

In einem Zoo wurden am Montag 104 Eintrittskarten verkauft. Alle hatten den gleichen Preis. Die Einnahmen an dem Tag betrugen 2392 CHF.

Am nächsten Tag kamen 82 Besucher. Tags drauf 53. Am Donnerstag waren es nur 27 und am Freitag wieder 106.

- Wie viel hat der Zoo jeden Tag an Eintrittsgeldern eingenommen?
- (**Einzeleintritt 23 CHF**)
- **Gesamt  $372 \times 23 = 8556$**

Kinder zahlen 15% weniger. Wie hoch ist der Eintrittspreis für Kinder? (**19.55 CHF**)

Für kommende Woche hat sich eine Schulkklasse angemeldet mit 20 Kindern. Sie bekommen einen Sonderpreis und müssen nur 80% des regulären Eintritts zahlen. Wie viel muss die Gruppe insgesamt für den Eintritt zahlen?

$$80\% = 18.4 \times 20 = 368$$

Am Montag waren die Löwen nicht da, daher haben  $\frac{3}{8}$  der Besucher ihr Geld zurück verlangt. Wie viele Besucher waren das?

$$\frac{3}{8} \text{ von } 104 = 39$$

In dem Zoo gibt es

- 3 Giraffen
- 5 Schildkröten
- 6 Schafe
- 4 Pferde
- 6 Schweine
- 2 Krokodile
- 3 Eisbären
- 1 Tiger
- 2 Löwen

Wieviele Tiere leben im Zoo? **32**

Die Tiere essen im Schnitt am Tag:

- Eine Giraffe isst 50 kg Äpfel
- Eine kleine Zierschildkröte 100g Gras und 1 Apfel
- Ein Schaf 10 kg Gras
- Ein Pferd 9 kg Gras
- Ein Schwein 2 kg Gras
- Ein Nilkrokodil 300g Fisch
- Ein Eisbär 45 kg Fisch
- Ein Tiger 8 kg Fleisch
- Ein Löwe 50 kg Fleisch

Ein Kilo Fleisch kostet 22.80 CHF

Ein Kilo Fisch 11.50 CHF

Ein Kilo Gras 15.30 CHF

1 Kilo Äpfel 5.18 CHF (1 Apfel wiegt ca 200g)

Wie viel Geld muss der Zoo am Tag für Fleisch ausgeben?

$$(8 \cdot 1 + 50 \cdot 2) \cdot 22.8 = 2462.4$$

Wie viel Geld kosten die Giraffen?

$$3 \cdot 50 \cdot 5.18 = 777$$

Wer ist teurer? Die Schweine oder Krokodile oder Eisbären?

Runde die Ergebnisse auf sinnvolle Zahlen und setze die drei Zahlen ins Verhältnis

$$\text{Schwein } 6x (2x 15.30) = 183.6 - 200$$

$$\text{Krokodil } 2x (0.3 \cdot 22.80) = 13.68 - 15$$

$$\text{Eisbär } 3 \cdot (45 * 22.8) = 3078 - 3000$$

Krokodil kostet 1/200 der Eisbären

Schwein kostet 1/15 der Eisbären

Krokodil kostet 13 x weniger als die Schweine

Repetition Klasse 6 Variante 2: Aufstellkarten

3 Giraffen

6 Schweine

5 Schildkröten

2 Krokodile

6 Schafe

3 Eisbären

4 Pferde

1 Tiger

2 Löwen



Ein Kilo Fleisch kostet 22.80 CHF



Ein Kilo Fisch 11.50 CHF



Ein Kilo Gras 15.30 CHF



1 Kilo Äpfel 5.18 CHF (1 Apfel wiegt ca 200g)

Eine Giraffe isst 50 kg Äpfel



Eine kleine Zierschildkröte 100g Gras und 1 Apfel



Ein Schaf 10 kg Gras



Ein Pferd 9 kg Gras



Ein Schwein 2 kg Gras



Ein Nilkrokodil 300g Fisch



Ein Eisbär 45 kg Fisch



Ein Tiger 8 kg Fleisch



Ein Löwe 50 kg Fleisch

